

Peter Potthoff

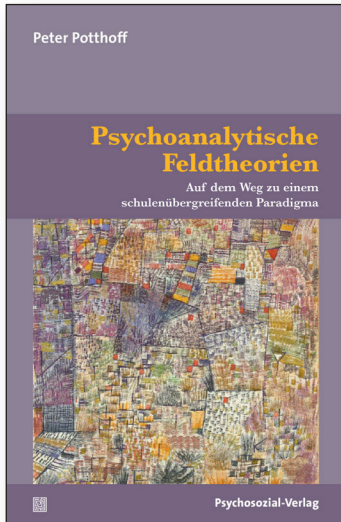
# Psychoanalytische Feldtheorien

Auf dem Weg zu einem schulübergreifenden Paradigma

92 Seiten · Broschur · 19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3183-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7905-3

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse



Für die Entwicklung der Psychoanalyse war und ist der Inter-subjektivitätsgedanke richtungsweisend. Die Feldtheorie knüpft hier an und baut diesen zu einem neuen psychoanalytischen Paradigma aus: Ausgehend von der physikalischen Beschreibung von Kräften, die innerhalb eines Raumes wirken, wird das »Feld« in der Psychoanalyse – sozialwissenschaftlich verstanden – zu einem konstellationsreichen Knotenpunkt von Beiträgen und Einflussfaktoren im Dialog von Analytiker\*in und Analysand\*in und darüber hinaus.

Peter Potthoff skizziert und vergleicht bestehende psychoanalytische Feldtheorien, zeigt ideengeschichtliche Zusammenhänge hinsichtlich ihrer Entstehung auf und beleuchtet Schnittstellen zu anderen therapeutischen Disziplinen, vor allem der Gruppenanalyse. Darüber hinaus entwickelt er erste Überlegungen zu einem schulübergreifenden Feldmodell.

*Peter Potthoff*, Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie. Er ist als Lehranalytiker (DPV/IPV/DGPT) und Gruppenlehranalytiker (D3G) tätig. In seinen Veröffentlichungen beschäftigt er sich u.a. mit Relationaler Psychoanalyse, Objektbeziehungstheorie, Gruppenanalyse, dem Mentalisierungskonzept, Supervision und der Therapie bei sexuellem Missbrauch.